



Landesrat DI Dr. Bernhard Tilg

Tiroler Ärztekammer  
z. H. Herrn Präsident  
Dr. Arthur Wechselberger  
Anichstraße 7  
6020 Innsbruck



DI Dr. Bernhard Tilg

Telefon +43 512 508 2080

Fax +43 512 508 742085

buero.lr.tilg@tirol.gv.at

DVR:0059463

### EntschlieÙung des Tiroler Landtages zur Sicherstellung der landärztlichen Versorgung

Geschäftszahl STI-LT-10-299

Innsbruck, 01.08.2014

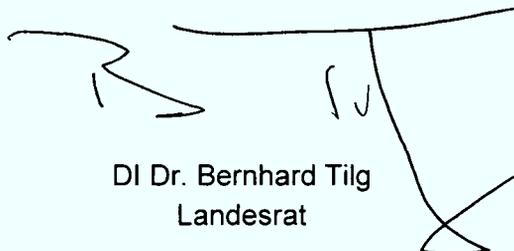
Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Tiroler Landtag hat in seiner Sitzung vom 3. Juli 2014 folgende EntschlieÙung gefasst: „Die Tiroler Landesregierung wird dringend aufgefordert, sich bei der Bundesregierung, bei der Tiroler Gebietskrankenkasse und der Tiroler Ärztekammer sowie beim Hauptverband der Sozialversicherungsträger dafür einzusetzen, dass rasch ein Maßnahmenpaket zur Sicherstellung der landärztlichen Versorgung geschnürt wird.“

Ich erlaube mir daher, die EntschlieÙung des Tiroler Landtages in der Anlage zu übermitteln und die Forderung des Tiroler Landtages an die Ärztekammer heranzutragen, alle Möglichkeiten auszuschöpfen um eine Sicherstellung der landärztlichen Versorgung zu gewährleisten.

In diesem Sinne bitte ich um Prüfung der Möglichkeiten und um die Abgabe einer Stellungnahme über bereits getroffene bzw. angedachte Maßnahmen von Seiten der Ärztekammer, um der Intention des Tiroler Landtages nachkommen zu können.

Mit freundlichen Grüßen



DI Dr. Bernhard Tilg  
Landesrat

Anlage

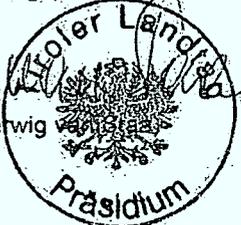
## ENTSCHLIESSUNG

Die Tiroler Landesregierung wird dringend aufgefordert, sich bei der Bundesregierung, bei der Tiroler Gebietskrankenkasse und der Tiroler Ärztekammer sowie beim Hauptverband der Sozialversicherungsträger dafür einzusetzen, dass rasch ein Maßnahmenpaket zur Sicherstellung der landärztlichen Versorgung geschnürt wird.

Weiters wird die Landesregierung aufgefordert, gemeinsam mit den Systempartnern notwendige Maßnahmen im Rahmen der Möglichkeiten zu ergreifen.

Es wird beurkundet, dass der Tiroler Landtag diese Entschliessung in seiner Sitzung vom 3. Juli 2014 mit der verfassungsmässigen Mehrheit beschlossen hat.

Der Landtagspräsident:

  
(DDr. Herwig Vanegas)  


Zl. 180/14

### **Bericht und Antrag**

des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit zum Antrag der Abg. DI Kuenz u.a. betreffend Maßnahmenpaket zur Sicherstellung der landärztlichen Versorgung.

Berichterstatte<sup>r</sup>in: LABg. Ing.<sup>in</sup> Kathrin KALTENHAUSER

Leere Arztpraxen bedeuten Engpässe in der medizinischen Versorgung am Land. Der drohende Landärztemangel ist hinlänglich bekannt. Rund ein Drittel der Landärzte in Tirol geht in den nächsten Jahren in Pension. Die Nachfolge gestaltet sich in vielen Fällen schwierig. Gemeinden und Regionen dürfen hier nicht alleine gelassen werden. Die landärztliche Versorgung muss in jedem Fall garantiert werden. Ein erster Schritt wird mit der Flexibilisierung des Sprengelarztsystems gesetzt.

Mit einem breiten Fächer an Maßnahmen insbesondere neue Modelle der Arbeitszeit und Zusammenarbeit, einem Abbau der Bürokratie, Flexibilisierung der Kassenverträge und einer Reform der Hausapotheken, sollen daher Gegenmaßnahmen ergriffen werden.

Es wird beantragt, der Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird dringend aufgefordert, sich bei der Bundesregierung, bei der Tiroler Gebietskrankenkasse und der Tiroler Ärztekammer sowie beim Hauptverband der Sozialversicherungsträger dafür einzusetzen, dass rasch ein Maßnahmenpaket zur Sicherstellung der landärztlichen Versorgung geschnürt wird.

Weiters wird die Landesregierung aufgefordert, gemeinsam mit den Systempartnern notwendige Maßnahmen im Rahmen der Möglichkeiten zu ergreifen.“

Innsbruck, 18. Juni 2014